

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erheblich nachgelassen. Rechts neben ihnen hatte nun aber nach einem Befehl des Generals Fayolle auch die französische 3. Armee zum Angriff westlich der Oise anzutreten; ihr Oberbefehlshaber General Humbert gab die Linie Beuvraignes (6 km südl. von Roye)—Lassigny—Ribécourt an der Oise als Ziel.

So kam es am 10. August am rechten Flügel der deutschen 2. Armee 10. August. beim 54. Korps nur um die Höhen nördlich von Etinehem zu ernstern Kämpfen, beim XI. Armeekorps um Rainecourt an der Römerstraße; an beiden Stellen wurde die Lage im Gegenstoß wiederhergestellt. Heftiger waren die Angriffe beim 51. Korps. Nach starker Artillerievorbereitung stürmten Australier morgens gegen die beherrschende Höhe 109 westlich von Lihons an; es folgten wechselvolle erbitterte Kämpfe, bei denen in einem Waldstück eingeschlossene deutsche Truppen bis zum letzten Mann Widerstand leisteten<sup>1)</sup>; erst abends blieb die Höhe endgültig in Feindeshand. Weitere Angriffe schienen sich vorzubereiten. Südlich von Lihons nahmen Kanadier durch heftigen Angriff auf breiter Front Maucourt und stießen über Chilly bis Hallu durch. Die zunächst ohne ihre Artillerie in den Kampf geworfenen deutschen Divisionen hatten bereits derart gelitten, daß General von Hofacker für die Nacht zwei frische Divisionen erbat, um die Front weiterhin halten zu können; denn das Armee-Oberkommando, bei dem morgens Oberstleutnant von Klewitz<sup>2)</sup> als neuer Generalstabschef eingetroffen war, hatte unbedingtes Halten der jetzigen Stellungen und nach Abwehr feindlicher Angriffe „sofortigen Gegenangriff auf ganzer Front und rücksichtsloses Nachstoßen“ befohlen; die gesamte Feldartillerie sollte „offene und Randstellung zum direkten Schuß“ gegen feindliche Tanks einnehmen. Als rückwärtige Stellung, in die aber nur auf Befehl des Armee-Oberkommandos ausgewichen werden dürfe, war die Linie der deutschen Stellungen vor der Somme-Schlacht von 1916 in Aussicht genommen, in die der Feind aber bei Maucourt—Hallu bereits eingebrochen war.

Der südlich an das 51. Korps anschließende Abschnitt des III. Armeekorps war inzwischen auch taktisch wieder zur 18. Armee zurückgetreten und am Morgen des 10. August vom Generalkommando des I. bayerischen Armeekorps übernommen worden. Während nun die 2. Armee, solange der vorspringende Bogen der 18. Armee nicht geräumt war, ihre Front nach Möglichkeit halten mußte, hatte letztere bereits angeordnet, daß ihr rechter Flügel bei feindlichem Angriff von Fouquescourt auf Hattencourt ausweichen solle, und mit Zustimmung des Generals Ludendorff be-

<sup>1)</sup> Montgomery a. a. O., S. 59.

<sup>2)</sup> Bisher bei der 3. Armee, wo er durch Maj. von Miaskowski (bisher beim XIV. R. R.) ersetzt wurde.